

o74 Pararendzina, Pelosol-Pararendzina und Pararendzina-Pelosol aus Gesteinsmaterial der Bunten Brekzie
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	o-Z09	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN, untergeordnet Wald	
Relief	ebene und rundliche Scheitelpunkte sowie meist schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	Pararendzina, Pelosol-Pararendzina und flach bis mittel tief entwickelter Pararendzina-Pelosol	
Ausgangsmaterial	Zersatz und Fließerden aus Material der Bunten Brekzie	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3; Lt2–3(Ls2–3), Gr–X2–3	2–3 dm
	Tu2–3; Tl(Ls3–Lt3); Gr–X2–4	4–>10 dm
	(Lt3–Tl–T, Gr–X4–6; ^k; ^m; ^m:t)	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
Bodenschätzung	TIIc2, LT4V, LT5V, LT5Vg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Rendzina und Brauner Rendzina auf Karbonatgestein; vereinzelt Pelosol und Terra fusca

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–140 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (190–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche Vorkommen auf der Albhochfläche im Verbreitungsgebiet der Bunten Brekzie, v. a. bei Bopfingen-Unterriffingen und bei Neresheim-Dorfmerkingen